

## Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1918	1917	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juni . .	189	374	— 185
Juli, August und September	47	115	— 68
Januar bis Ende September	236	489	— 253

Bern, den 8. Oktober 1918.

(B.-B. 1918, III, 561.)

Schweiz. Auswanderungsamt.

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Anfertigung von Obligationentiteln für das IX. 5 % Obligationsanleihen von 1918 von Fr. 100,000,000.

Das eidg. Finanzdepartement eröffnet eine Konkurrenz über den Druck von 73,950 Obligationentiteln des genannten Anleiheins mit Couponsbogen zu 12 Coupons, wovon:

5,320	Titel zu Fr.	100. —
17,418	„ „ „	500. —
41,248	„ „ „	1000. —
9,964	„ „ „	5000. —

Grösse des Titels mit rechts anschliessendem Couponsbogen: ca. 20,5 × 50 cm.

Das Wertschriftenpapier wird von uns geliefert.

Die Ablieferung der Titel hat bis spätestens am 31. Januar 1919 zu erfolgen, franko Bern.

Übernahmsangebote sind bis am 18. Oktober 1918 frankiert der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Bern, den 7. Oktober 1918.

(2..)

Direktion des eidg. Kassen- und Rechnungswesens.

## Schweizerische Postverwaltung.

### Lieferung von Postmützen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1919 der nachverzeichneten Mützen:

1. 7500 Briefträgermützen (mit 2 mm breiter Silberborte),
2. 90 Kondukteurmützen (mit 4 mm breiter Silberborte),
3. 350 Mützen für Oberbriefträger (mit 3 mm breitem Silbersoutache).

Die Mützen müssen in bezug auf Material und Anfertigung den Mustern der Postverwaltung genau entsprechen. Ausländisches Material darf nur verwendet werden, soweit es im Inland nicht hergestellt wird. Die Lieferungen werden durch einen Fachmann nachgeprüft.

Die Mützen sind franko lieferbar an unser Materialbureau (Abteilung Dienstkleidung) in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach späterer Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Das für die Mützen nötige Tuch liefert die Postverwaltung zum Preis von Fr. 21 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab.

Lieferfrist: 15. April 1919.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster können bei unserm Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Eingabefrist: 25. Oktober 1918.

Bern, den 1. Oktober 1918.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

### Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Professur für analytische Chemie	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die vor-bezeichnete Amtsstelle		31. Okt. 1918
				(2.)
Amtsantritt: 1. April 1919.				
Departement des Innern, Eidg. technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Oberheizer und Mechaniker für das Chemiegebäude	Tüchtige berufliche Kenntnisse; Erfahrung im Installationswesen	2200 bis 3300	31. Okt. 1918  (2.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Justiz- und Polizei- departement, Amt für geistiges Eigentum	1 Kanzleigehülfen	Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; gute Hand- schrift; Übung im Maschinenschreiben	bis 2800	26. Okt. 1918  (2.)
Finanz- und Zoll- departement, Oberzolldirektion in Bern	Kanzleisekretär bei der I. Abteilung der Oberzolldirektion	Erfahrung im Zolldienst; Geläufigkeit in fran- zösischer und deutscher Korrespondenz; italienisch erwünscht	3700 bis 4800, event. 5200	19. Okt. 1918  (2.)
Militär- departement, Generalstabs- abteilung, Sektion für Festungswesen	Topograph II. Kl. des Schliesskarten- bureaus für Befestigungen	Gebirgskundiger Ingenieur oder Topograph	4200 bis 5800	20. Okt. 1918  (2.)
Im Falle einer Beförderungswahl wird gleichzeitig die Stelle eines Topographen III. Klasse ausgeschrieben, für welche eine Besoldung von Fr. 3700—4800 festgesetzt ist. Bewerbern, welche das Schliesskartenwesen bereits kennen, wird der Vorzug gegeben.				
Militär- departement, Generalstabs- abteilung, Sektion für Festungswesen	Kanzlist I. Klasse des Festungsbureaus St. Gotthard	Offizier, womöglich mit technischer Bildung, Kenntnis des Festungs- materials, Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen	3200 bis 4300 und die Teuerungszulagen	27. Okt. 1918  (2.)
Amtsantritt sobald als möglich.				

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

#### Postverwaltung.

1. Paketträger in Vevey. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Langenthal. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3. Postkommis in Biel. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
5. Zwei Paketträger in Luzern. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
6. Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Briefträger in Schlieren. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Briefträger in Lugano. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

- 
1. Postbureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  2. Postkommis in Morges. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  3. Postbureauchef in Vevey. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  4. Postunterbureauchef in Sitten. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  5. Vier Postkommis in Sitten. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  6. Wagenmeister in Le Locle. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  7. Oberpaketträger in Basel. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  8. Postkommis in Solothurn. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  9. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  10. Postkommis in Samaden. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.

### **Telegraphenverwaltung.**

1. Telegraphist und Telephonist in Wolhusen. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
2. Telegraphist in St. Moritz. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

- 
1. Elektrotechniker I. Klasse bei der Sektion Linienbau und Kabelanlagen der Obertelegraphendirektion in Bern. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
  2. Telephongehülfe I. Klasse in Zug. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
  3. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Zürich. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
-

A.-G. Drahtseilbahn „Muottas-Muraigl“ bei Samaden.

**Nachlassstundung und Schuldenruf.**

Auf Gesuch der A.-G. Drahtseilbahn „Muottas-Muraigl“ um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages im Sinne von Art. 51 ff. des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 hat das schweizerische Bundesgericht, zweite Zivilabteilung, am 26. September 1918 der Gesuchstellerin eine **Nachlassstundung** im Sinne von Art. 55 ff. des genannten Bundesgesetzes bewilligt und als **Sachwalter** den Unterzeichneten ernannt.

Demnach werden **alle Gläubiger** der A.-G. Drahtseilbahn „Muottas-Muraigl“ **aufgefordert**, ihre Forderungen an diese Gesellschaft, soweit sie nicht von Amtes wegen in das Schuldenverzeichnis aufzunehmen sind (Art. 59<sup>2</sup> des Gesetzes), **bis und mit Montag, 4. November 1918**, beim Unterzeichneten **anzumelden**.

Gläubiger, die ihre Forderungen innert dieser Frist nicht anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt (Art. 59<sup>3</sup> des Gesetzes).

Basel, den 2. Oktober 1918. (2.)

Der vom schweizerischen Bundesgericht  
bestellte Sachwalter:

**Dr. F. Goetzinger**, Appellationsgerichtspräsident,  
Gerichtshaus Basel.

**Nachlassvertrag der A.-G. elektr. Bahn Brunnen-Morschach.**

Den Gläubigern der A.-G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach wird hiermit bekannt gegeben, dass die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts **Donnerstag, den 21. November, vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne** über die Bestätigung des von der genannten Bahngesellschaft vorgelegten **Nachlassvertrages** öffentlich verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen den Vertrag, der bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden kann, sind von den Gläubigern **schriftlich bis zum 2. November ff. J.** dem Bundesgerichte einzureichen.

Lausanne, den 14. Oktober 1918. (2.)

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts,  
Der Präsident: **Ostertag**.

14039 L.



## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.10.1918
Date	
Data	
Seite	724-728
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 888

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.